

Hildesheimer BlindenMission



... DAMIT HÄNDE SEHEN LERNEN

# Augenblick



## Unnötige Hindernisse – und neue Möglichkeiten

Die Nachricht war ein Schock: Die Bundesregierung setzt die Förderung für den Freiwilligendienst in Indonesien vorerst aus. Vier hoch motivierte junge Leute hatten sich zu diesem Dienst bereit erklärt und sollten jetzt für ihren Einsatz in den Blindenschulen von Medan und Surabaya vorbereitet werden. Keiner konnte die Nachricht erst glauben – aber dann bestätigten sich die Befürchtungen: Da die Indonesische Botschaft die bisherige Praxis der Visumerteilung für Langzeitfreiwillige neu verhandeln will, kann vorübergehend keine Förderung erfolgen. Alle vier Freiwilligen haben sich bereit erklärt, Ersatzstellen anzunehmen. Aber unsere Schulen bleiben ohne die personelle Unterstützung – die Kinder werden es sehr bedauern.

Aufgrund dieser Erfahrung versuchen wir, den Einsatz für den Freiwilligendienst auszubauen. Wir wollen weitere Stellen auf den Philippinen und, wenn möglich, in Myanmar einrichten. Am Freiwilligendienst auf Indonesien wollen wir festhalten und hoffen sehr, dass wir dorthin im nächsten Jahr wieder entsenden können.

Etwas sehr erfreuliches ist die Eröffnung einer neuen Blindenschule in Myanmar. Sie trägt den Namen „Ba Wa Thit“ – „Neues Leben“. Denn in diesem Land wurden Behinderte über einen langen Zeitraum vernachlässigt und ignoriert. Die veränderten politischen Verhältnisse tragen dazu bei, dass sich das jetzt ändern kann. Und wir wollen das unterstützen!

HILDESHEIMER BLINDENMISSION



... DAMIT HÄNDE SEHEN LERNEN

Am 5. Juni hat die Schule ihre Tore geöffnet und die ersten Kinder aufgenommen. Den Bericht und die Bilder finden Sie dazu auf Seite 7 und 8.

Auch wenn es so scheint, dass uns an einer Stelle unnötige Hindernisse in den Weg gelegt werden, so werden wir uns davon in unserem Einsatz nicht beirren lassen. Wir sind umso mehr froh und dankbar für alle neuen Hilfsmöglichkeiten, die Gott uns eröffnet. Und wir bitten Sie: Helfen auch Sie mit, neues Leben für Blinde und Behinderte zu schaffen.

Ihr

Frank Ewert



## Ausflug nach Majapahit

**Viktor Söllig, unser Freiwilliger in der Blindenschule Surabaya, berichtet von seinen Erlebnissen bei einem Schulausflug.**

Frühmorgens ging es für die Schülerinnen, Schüler und Lehrer in 2 Bussen los. Ziel war die kleine Stadt Mojokerto südlich von Surabaya. Dort sollte der Gründerin der Blindenschule, Frau Grietje Soetopo van Eybergen, 1.000 Tage nach ihrem Tod im Jahre 2011 gedacht werden.

Als die Busse in Mojokerto eintrafen führten diejenigen, die sehen können, die Blinden durch die kleinen Gassen der Stadt bis schließlich alle vor dem Grab der Gründerin und ihres Ehemannes standen. Dort wurden sowohl christliche wie auch muslimische Gebete gesprochen und – der Tradition

entsprechend – Blütenblätter auf das Grab gestreut.

Weiter ging es dann zum Museum. Dort lassen sich die Überreste des Palastes des ehemaligen Königreiches Majapahit (ausgesprochen „Mojopahit“) besichtigen. Dieses Königreich hat lange Zeit über ganz Südost-Asien und sogar Teile Chinas geherrscht, worauf die Indonesier immer noch sehr stolz sind. Der Besuch war organisiert worden vom örtlichen Lions Club. Die Kinder wurden durch die Anlagen geführt und durften die Überreste der Grundmauern sowie hinduistische Skulpturen und Gefäße erfühlen. Es ist immer wieder schön, die Kinder auf Ausflügen zu begleiten, da man sehen kann, wie glücklich es die Kin-



**Frau Soetopo van Eybergen, die Gründerin der Blindenschule Surabaya, im Jahre 2011**

der macht, wenn sie auf eine solche „begreifbare“ Weise außerhalb des Klassenzimmers Unterricht erhalten.

*Viktor Söllig*



### Bei den Bauarbeiten packt der Direktor der Blindenschule Davao selbst mit an!

**Dank des hervorragenden Arbeitseinsatzes von freiwilligen Helfern und Angestellten der Schule konnten das Verwaltungsgebäude und die kleine Kapelle auf dem Gelände der Blindenschule in Davao gerettet werden.**



Eine neue Uferbefestigung wird in Zukunft die Unterrichts- und Verwaltungsgebäude besser schützen

Bei Arbeiten an dem nahe liegenden Teich stellte sich heraus, dass sich der Boden der beiden Gebäude gesenkt hatte und schon große Risse im Mauerwerk waren. Als die von einer Baufirma zur Verfügung gestellten Arbeiter für einen anderen Einsatz benötigt wurden, stieg Herr Ding Estores, der Direktor der Schule, selbst auf einen Bulldozer und grub zusammen mit einem anderen Angestellten der Schule die Erde aus.



Auch vor der Kapelle sind Erdarbeiten nötig

Auch die Arbeiten am Teich sind inzwischen fertiggestellt und bald werden dort Fische gezüchtet, die dann für die Mahlzeiten der Schülerinnen und Schüler gekocht, gebraten oder gegrillt werden können. Täglich werden 5 Kilo Fisch pro Mahlzeit benötigt.



Der Direktor der Blindenschule Davao, Ding Estores (vorn im Bild), setzt sich selbst ans Steuer des Bulldozers

### Zum Titelbild: Mit Hilfe aus Hildesheim zum erfolgreichen Abschluss

**Voller Stolz und mit fröhlichen Gesichtern halten die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Blindenschule Davao ihre Massagelizenzen in die Höhe. Die Ausbildung erfolgte mit finanzieller Hilfe der Hildesheimer Blindenmission.**

Im vergangenen Jahr hatten wir zur Hilfe aufgerufen. Die Mädchen und Jungen unserer Blindenschule Davao, die eine Massageausbildung begonnen hatten, waren bitter enttäuscht worden: Die Regierung hatte kurzfristig neue Lizenzgebühren eingeführt. Die

Fortsetzung auf Seite 5



Die erfolgreichen Absolventen in Davao



konnten die Schülerinnen und Schüler aber nicht aufbringen. Daher drohte für sie der Abbruch der Berufsausbildung.

Durch Kirchenkollekten und Spendenaktionen konnten wir für dieses Projekt über 5.000 Euro sammeln. Mit dem Geld haben jetzt 20 Schülerinnen und Schüler die Ausbildung bezahlen

und abschließen können. Mit ihrer neuen Lizenz können sie in einer Massagepraxis arbeiten und Geld für ihren eigenen Lebensunterhalt verdienen. Damit ist diese Aktion ein konkretes Beispiel für das Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“!



Mit den Spenden aus Hildesheim kann die Lizenzgebühr bezahlt werden

## „Ba Wa Thit“ – „Neues Leben“-Blindenschule beginnt in Myanmar

Mit Unterstützung der Hildesheimer Blindenmission eröffnet eine neue Blindenschule in Myanmar ihre Tore. Sie trägt den Namen: Ba-Wa-Thit (Neues Leben). Seit dem 5. Juni hat der Unterricht dort für die ersten 9 Kinder begonnen.

Die Schülerinnen und Schüler werden in den üblichen Fächern wie Schreiben, Lesen und Mathematik unterrichtet. Daneben werden sie aber zusätzlich in die Produktionsweise der ökologischen Landwirtschaft eingeführt. Dieser Unterrichtsbereich soll zur Selbstversorgung der Schule beitragen. Gleichzeitig will die Schule die Verbreitung neuer landwirtschaftlicher Arbeitsweisen fördern. Ein Brun-

nen ist bereits in Betrieb und es konnten die ersten 50 Mangobäume gepflanzt werden.



Das Gerüst des neuen Schulbaus

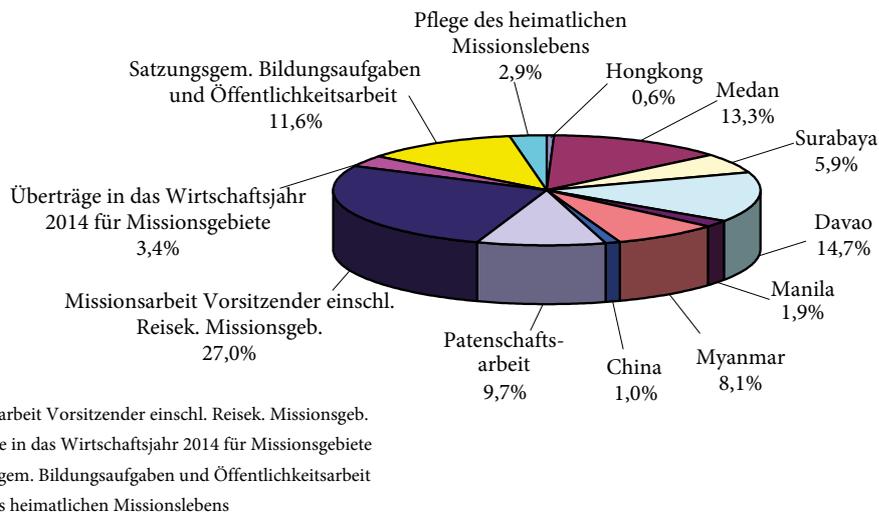
Zurzeit fehlt es der Schule an den einfachsten Unterrichtsmaterialien. Bei der Beschaffung wollen wir helfen: Bitte lesen Sie dazu weiter auf Seite 8!

Beim Anlegen des Brunnens

## Finanzübersicht 2013

Unser gutes Kollektenergebnis vom Vorjahr konnten wir nicht wieder erreichen. Wir mussten daher Einsparungen vornehmen: Ausgaben für einige Projekte und bei der Verwaltung wurden zurückgefahren. Bei der Versorgung der Kinder wurden keinerlei Kürzungen vorgenommen.

Satzungsgemäße Ausgaben der HBM in Höhe von 372.916,05 Euro im Jahr 2013 (in %)



|            |                      |   |
|------------|----------------------|---|
| ■ Hongkong | ■ Manila             | ■ Missionsarbeit Vorsitzender einschl. Reisek. Missionsgeb. |
| ■ Medan    | ■ Myanmar            | ■ Überträge in das Wirtschaftsjahr 2014 für Missionsgebiete |
| ■ Surabaya | ■ China              | ■ Satzungsgem. Bildungsaufgaben und Öffentlichkeitsarbeit   |
| ■ Davao    | ■ Patenschaftsarbeit | ■ Pflege des heimatlichen Missionslebens                    |

| ERTRAG:   |                   |               | AUFWAND:  |                   |               |
|---|-------------------|---------------|---|-------------------|---------------|
|   | Euro              | %             |   | Euro              | %             |
| Spenden und Patenschaften                           | 242.522,55        | 48,31         | Missionsgebiete   |                   |               |
| Kollekten   | 37.124,36         | 7,39          | Hongkong  | 2.200,00          | 0,44          |
| Schenkungen / Vermächtnisse                         | 5.367,42          | 1,07          | Medan   | 49.469,13         | 9,85          |
| Basare  | 2.140,87          | 0,43          | Surabaya  | 22.069,52         | 4,40          |
| Geburtstags-/Kranzspenden                           | 7.746,97          | 1,54          | Davao   | 54.634,00         | 10,88         |
| Sonstige Kleinspenden                               | 3.312,00          | 0,66          | Manila  | 7.000,00          | 1,39          |
| Sonderzuwendungen Missionsgebiete                   | 19.503,77         | 3,89          | Myanmar   | 30.176,93         | 6,01          |
| Zuwendungen der Ev.-luth.Landeskirche Hannovers I   | 71.200,00         | 14,18         | China   | 3.850,81          | 0,77          |
| <b>Zwischensumme I</b>                              | <b>388.917,94</b> | <b>77,47</b>  | Patenschaftsarbeit  | 36.249,87         | 7,22          |
| Zuwendungen der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers II | 15.900,00         | 3,17          | Missionsarbeit Vorsitzender einschl. Reisek. Missionsgeb. | 100.551,53        | 20,03         |
| Erträge aus Mieten, Zinsen                          | 7.242,23          | 1,44          | Überträge in das Wirtschaftsjahr 2014 für Missionsgebiete | 12.839,61         | 2,56          |
| Sonstige Erträge                                    | 22.730,30         | 4,53          | <b>Zwischensumme I</b>                                    | <b>319.041,40</b> | <b>63,55</b>  |
| <b>Zwischensumme II</b>                             | <b>434.790,47</b> | <b>86,61</b>  | Satzungsgem. Bildungsaufgaben und Öffentlichkeitsarbeit   | 43.094,10         | 8,58          |
| Luisa Cooper-Stiftung                               | 10.000,00         | 1,99          | Pflege des heimatlichen Missionslebens                    | 10.780,55         | 2,15          |
| Übertrag aus Vorjahren                              | 47.579,62         | 9,48          | <b>Zwischensumme II</b>                                   | <b>372.916,05</b> | <b>74,28</b>  |
| <b>Zwischensumme III</b>                            | <b>492.370,09</b> | <b>98,08</b>  | Personalkosten  | 73.911,51         | 14,72         |
| Mehrausgaben (Betriebsmittel)                       | 9.654,90          | 1,92          | Vermögensverwaltung                                       | 37.836,21         | 7,54          |
| <b>Gesamtsumme Einnahmen</b>                        | <b>502.024,99</b> | <b>100,00</b> | Sonstige Verwaltungskosten                                | 17.361,22         | 3,46          |
|   |                   |               | <b>Gesamtsumme Ausgaben</b>                               | <b>502.024,99</b> | <b>100,00</b> |

## Gottesdienst mit Rückkehrer-Freiwilligen am 17.08.2014



Die drei Indonesien-Freiwilligen vor der Lamberti-Kirche © KkolbeFotos 2013

Leider können wir in diesem Jahr keine neuen Freiwilligen aussenden (siehe Seite 2). Aber begrüßen Sie mit uns die drei Rückkehrer-Freiwilligen, die Mitte August wieder in Deutschland ankommen, mit einem Gottesdienst: Am **Sonntag, den 17.08.**, um 10.00 Uhr in der St. Lambertikirche heißen wir sie willkommen.

Wir sind gespannt auf ihre Berichte und Bilder.



## Tagesfahrt zu den Kindheits- und Jugendstätten von Luise Cooper am 27.08.2014

Aus dem Leben von Luise Cooper, der Begründerin der Hildesheimer Blindenmission, ist nicht allzu viel bekannt. Daher wollen wir ihre Kindheits- und Jugendstätten im Alten Land kennenlernen und dort die noch vorhandenen Spuren dieser interessanten und aktiven Person suchen.

Wir werden begleitet von dem Doktoranden Bernhard Ortman aus Göttingen und dem früheren Pastor von Jork Hans-Heinrich Tegtmeier – beide haben sich ausführlich mit dem Leben Luise Coopers beschäftigt und können viele Details erzählen.



Die Busfahrt findet statt: **Donnerstag, 27.08.**, Abfahrt 09.30 Uhr (Haltestelle Ostbahnhof) – Rückkehr gegen 19.00 Uhr – Anmeldung im Büro unter Tel.: 9188611



Luise Cooper, deren Leben im Mittelpunkt des Tagesausfluges stehen wird

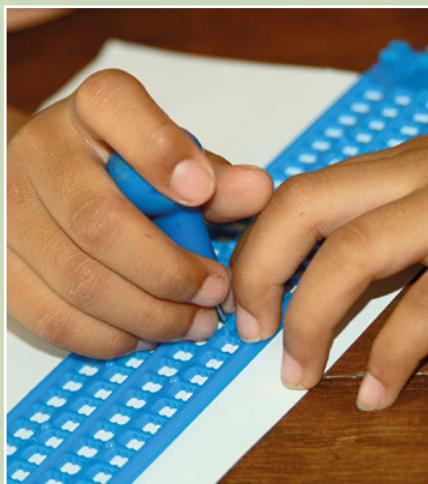


... DAMIT HÄNDE SEHEN LERNEN

## Schreibmaterial für neue Blindenschule

Die Kinder in der neuen Ba-Wa-Thit (Neues Leben)-Blindenschule in Myanmar (siehe Seite 6) benötigen die Hilfsmittel zum Erlernen der Blindenschrift: Ein Schreibset mit Tafel und Griffel kostet 12,00 Euro und ist in Myanmar nicht erhältlich. Wir wollen die Schule mit einer Grundausstattung von 30 Schreibsets ausrüsten.

Bitte helfen Sie mit!



Schreiben mit Griffel und Tafel

### Hildesheimer Blindenmission e.V.

Helmerstraße 6  
31134 Hildesheim

Telefon: 051 21 / 91886-11  
Telefax: 051 21 / 91886-10  
eMail: [info@h-bm.org](mailto:info@h-bm.org)  
Internet: [www.h-bm.org](http://www.h-bm.org)

### Spendenkonto

Konto 47 111  
Sparkasse Hildesheim  
BLZ 259 501 30

IBAN: DE94 2595 0130 0000 0471 11  
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK

